DIGITAL ASSET SOLUTIONS

Digital Asset Solutions AG
Gotthardstrasse 26, CH-6300 Zug
info@da.solutions
www.da.solutions

Research-Bericht | 04.02.2025

US-Regulierungs-Reset: Warum 2025 für digitale Assets historisch wird

Während seines Wahlkampfs versprach der neue US-Präsident Donald Trump freundlichere Regulierung für digitale Assets, die Unterstützung verschiedener Branchenzweige sowie die Errichtung einer strategischen Bitcoin-Reserve. Doch was kann Trump mit seiner Administration in den kommenden Monaten effektiv umsetzen?

Vier Jahre lang litt die Krypto-Branche unter der Biden-Administration. Behörden wie die SEC, FDIC, OCC und die Fed legten Unternehmen bewusst Steine in den Weg. Entsprechend freuen sich Anleger und Branchenvertreter auf den Regierungswechsel - gerade nach Trumps kühnen Versprechen. Digitale Assets verzeichneten bereits im Vorfeld starke Kursgewinne. Auf Worte müssen Taten folgen, sonst wird die neue Administration unglaubwürdig.

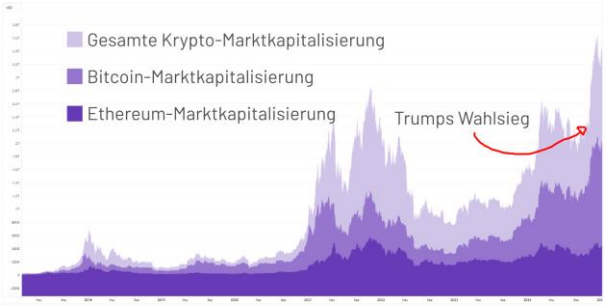

Abbildung 1: Krypto-Marktkapitalisierung schoss nach Trump-Sieg an / Quelle: Digital Asset Solutions

Abbau regulatorischer Barrieren

Unter der letzten Administration hatten Finanzintermediäre und Krypto-Firmen mit völlig unklaren Spielregeln zu kämpfen. Verschiedene Agenturen rangen um die Aufsicht und nutzten teilweise rechtlich fragwürdige Methoden, um ihre politische Agenda einer Anti-Krypto-Politik durchzusetzen. So reichte in den vergangenen vier Jahren die SEC 40 Klagen gegen Krypto-Projekte ein und die rekordbrechenden Bitcoin ETFs erhielten ihre Genehmigung erst auf Anordnung eines US-Gerichts. Zusätzlich erschwerten Bankbehörden den einheimischen Krypto-Dienstleistern systematisch den Zugang zum traditionellen Finanzsystem - auf direkte Anweisung des Weissen Hauses. Dieses Vorgehen erntete den Spitznamen "Operation Choke Point 2.0" aufgrund der Ähnlichkeit mit den Debanking-Bemühungen "hochriskanter Branchen" unter der Obama-Administration.

Das Umfeld ändert sich unter Trump radikal. Bereits vor der Einschwörung am 20. Januar gab der SEC-Vorsitzende Gary Gensler zwangsweise seinen Rücktritt bekannt. Ihn ersetzt Trump mit dem Krypto-freundlichen Unternehmer Paul Atkins. Und auch die FDIC, die zentral an der Umsetzung der Operation Choke Point 2.0 beteiligt war, kündigte im Vorfeld der Vereidigung eine radikale Umstrukturierung aufgrund der fragwürdigen Krypto-Haltung an.

Neue Krypto-ETFs am Horizont

Die sofortige Auswirkung dieser regulatorischen Veränderungen ist offensichtlich. Innerhalb eines Tages nach Genslers Abreise reichten Produkteemittenten 15 weitere Krypto-ETF-Gesuche ein. Inzwischen warten knapp 50 Fonds auf Genehmigung. Ein Grossteil der Produkte soll alternative Kryptowährungen ("Altcoins") in einen ETF verpacken. Bereits in den kommenden Monaten dürften somit die nächsten Kryptowährungen einen regulierten Zugang zum grössten Kapitalmarkt der Welt erhalten. Auch Ertragsgenerierende ETFs könnten kommen – ein Vorteil für den Ethereum-Fonds, der bisher kein Staking erlaubt und so weniger attraktiv für Anleger ist.

Digital Asset Solutions AG
Gotthardstrasse 26, CH-6300 Zug
info@da.solutions
www.da.solutions

Digitale Assets als Reserve

Das wohl kühnste Versprechen Trumps ist die Errichtung einer nationalen, strategischen Bitcoin/Krypto-Reserve. Dabei muss zwischen zwei Versionen unterschieden werden. Als erstes werden voraussichtlich die über das vergangene Jahrzehnt von Behörden konfiszierten Bitcoin-Bestände in die Tresoren des Finanzministeriums verschoben. Aktuell hält das Justizministerium 200'000 Bitcoin im Wert von rund 21 Milliarden US-Dollar.

Diese Bitcoin sollen nicht mehr veräussert, sondern als strategische Reserve gehalten werden – ein Vorhaben, das Trump per Executive Order bestätigte.

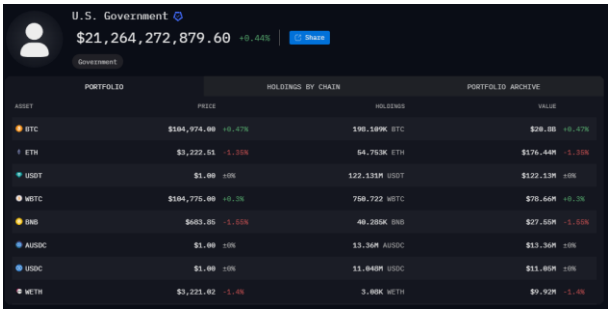

Abbildung 2: Krypto-Bestände der US-Behörden / Quelle: Arkham Intelligence

Die genaue Ausgestaltung bleibt unklar, doch die Verordnung spricht von „digitalen Assets", nicht explizit von Bitcoin. Trump könnte also zusätzlich alternative Kryptowährungen in die Reserve aufnehmen. Die internationale Signalwirkung dieses Schrittes ist monumental.

Hinzu kommt die "Wildcard" eines aktiven Ausbaus der Reserven. Ein Gesetzesvorschlag der US-Senatorin Cynthia Lummis beispielsweise sieht die Akquisition von einer Million Bitcoin über die nächsten fünf Jahre vor. Das entspräche einem aktuellen Gegenwert von über 100 Milliarden USD. Der Vorschlag braucht zunächst eine parteiübergreifende Mehrheit im Kongress, bevor er Trump zur Entscheidung vorgelegt wird.

SAB 121 gekippt: ein Gamechanger für Banken

Die Abschaffung von SAB 121 markiert einen zusätzlichen Schritt in der US-Krypto-Regulierung. Die bisherige Bilanzierungsvorschrift der SEC zwang Banken, verwahrte Krypto-Vermögenswerte von Kunden als eigene Verbindlichkeiten auszuweisen, was die institutionelle Verwahrung massiv erschwerte. Ihre Aufhebung beseitigt eine zentrale regulatorische Hürde für Finanzinstitute – ein Schritt, der einige Banken nicht mehr zurückhalten dürfte, ihren Kunden die neue Anlageklasse anzubieten. Der Schritt dürfte die institutionelle Krypto-Adoption in den USA erheblich beschleunigen.

Fazit: 2025 als Wendepunkt für Krypto

Die Weichen für eine neue Ära im US-Kryptomarkt sind gestellt. Mit Trumps Amtsantritt endet die regulatorische Blockade der letzten Jahre und erste Massnahmen lassen bereits erkennen, dass seine Administration tatsächlich Krypto-freundlich agieren wird. Die Neubesetzung der SEC, die Abschaffung von SAB 121 und die angekündigte Krypto-Strategie der Regierung setzen deutliche Impulse.

Neue Krypto-ETFs für Altcoins werden voraussichtlich in den kommenden Monaten genehmigt werden und institutionellen Investoren breiteren Zugang zum Markt ermöglichen. Gleichzeitig schafft die geplante strategische Krypto-Reserve eine völlig neue Dynamik – mit globalen Signalwirkungen.

Die USA treiben 2025 die institutionelle Krypto-Adoption voran – ein Signal, das die Wall Street und globale Märkte erfasst. Künftig geht es für Vermögensverwaltern nicht mehr um das *Ob*, sondern das *Wie* der Krypto-Allokation. Mit unserem diversifizierten Ansatz ist diese Hürde genommen – Anleger sind breit in die neue Anlageklasse investiert, die die Finanzwelt mit Milliarden erschliessen wird.

Digital Asset Solutions AG
Gotthardstrasse 26, CH-6300 Zug
info@da.solutions
www.da.solutions

Disclaimer

Die vorliegenden Informationen dienen ausschliesslich Informationszwecken und stellen weder eine Anlageberatung noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar. Diese Publikation berücksichtigt nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder die spezifischen Bedürfnisse einzelner Empfänger.

Die enthaltenen Einschätzungen basieren auf zum Zeitpunkt der Erstellung verfügbaren Informationen, geben die aktuelle Einschätzung von Digital Asset Solutions AG wieder und können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Garantie für künftige Entwicklungen.

Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Inhalte wird ausgeschlossen. Die vergangene Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse.

Digitale Assets sind mit erheblichen Risiken verbunden, einschliesslich hoher Volatilität, regulatorischer Unsicherheit und möglichem Totalverlust des eingesetzten Kapitals.

Diese Publikation ist vertraulich und ausschliesslich für den bezeichneten Empfängerkreis bestimmt. Vervielfältigung oder Weitergabe ohne vorherige Zustimmung ist untersagt.